

Programm

Dissertations-Workshop „Journalistik/Journalismusforschung“

11. September 2024, 14.30 – 18.45 Uhr

Freie Universität Berlin

veranstaltet von der Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung der DGPuK
und des Mittelbaunetzwerks Journalismusforschung (mijof)

14.30	Begrüßung und Hinweise zum Verlauf (in Raum C)	
	PANEL 1 (in Raum 272) <i>Moderation:</i> Korbinian Klinghardt (KU Eichstätt-Ingolstadt) & Bernadette Uth (Universität Münster)	PANEL 2 (in Raum C) <i>Moderation:</i> Sina Thäsler-Kordonouri & Valerie Hase (LMU München)
14.40–15.30	<i>Vortrag:</i> Max Ruppert (HdM Stuttgart) Journalistische Erklärvideos – Mittel gegen news fatigue und news avoidance? <i>Peer Respondent:</i> Kim Löhmann (Universität Wien) <i>Expert Respondent:</i> Prof. Vera Katzenberger (Universität Leipzig)	<i>Vortrag:</i> Passant Refaat (Hochschule Ansbach) TV-Moderatoren als Gesichter der Vielfalt? Kulturelle und ethnische Vielfalt im deutschen Fernsehen <i>Peer Respondent:</i> Milan Skusa (KU Eichstätt-Ingolstadt) <i>Expert Respondent:</i> Prof. Margreth Lünenborg (FU Berlin)
15.35–16.25	<i>Vortrag:</i> Kim Löhmann (Universität Wien) Ein soziologischer Ansatz für Diversität: Eine Untersuchung der Wahrnehmung und Darstellung von Diversität im Peripheren Journalismus <i>Peer Respondent:</i> tba <i>Expert Respondent:</i> Prof. Colin Porlezza (USI Università della Svizzera italiana)	<i>Vortrag:</i> Anna Marie Gorski (Hochschule Mittweida) Wie können virtuelle Assistenten als Kommunikatoren in Koordinationsprozesse deutscher Nachrichtenredaktionen integriert werden? <i>Peer Respondent:</i> Passant Refaat (KU Eichstätt) <i>Expert Respondent:</i> Prof. Lars Rinsdorf (TH Köln)
16.25-16.40	Pause	

16.40–17.30		<p><i>Vortrag:</i> Milan Skusa (KU Eichstätt-Ingolstadt)</p> <p>Teilhabe durch Technologie: Einsatzmöglichkeiten von neuronalen Sprachmodellen für Nachrichtenangebote in leicht verständlicher Sprache</p> <p><i>Peer Respondent:</i> Anna Marie Gorski (Hochschule Mittweida)</p> <p><i>Expert Respondent:</i> Prof. Elke Grittmann & Dr. Lina Brink (HS Magdeburg-Stendal)</p>
17.40–18.15	Gemeinsamer Austausch: Erfahrungen, Fragen (und Antworten) rund um die Promotionsphase (in Raum C)	<p><i>Moderation:</i> Bernadette Uth (Universität Münster) und Sina Thäsler-Kordonouri (LMU München)</p>
18.15-18.30	Verabschiedung und Ende des Dissertations-Workshops	
Ab 19 Uhr	Get Together: Bejte Ethiopia in der Zietenstraße 8, 10783 Berlin	

Hinweise zum Format

Präsentation der Dissertationsprojekte:

- Für die Besprechung der einzelnen Dissertationsprojekte sind jeweils 50-minütige Slots vorgesehen
- Die Besprechung der Dissertationsprojekte läuft jeweils nach folgendem Schema ab:
 1. *Präsentation* (max. 20 Minuten) des Dissertationsprojekts durch Doktorand:in
 2. *Peer Response* (max. 5 Minuten) durch eine:n andere:n Doktorand:in
 3. *Expert Response* (max. 10 Minuten) durch eine:n Expert Respondent:in
 4. *Erwiderung und Rückfragen* der:s Doktorand:in auf Peer & Expert Response und *Diskussion des Projekts* im Plenum (max. 15 Minuten)

Hinweise für die Präsentation der Dissertationsprojekte:

- Für die Kurzpräsentation zu Beginn des jeweiligen Slots stehen Ihnen *maximal 20 Minuten* zur Verfügung.
- Bitte schildern Sie zum Abschluss Ihrer Kurzpräsentation den aktuellen Stand des Projekts (Zeitplan) und formulieren Sie *zentrale Fragen*, die Sie aktuell umtreiben und deren Beantwortung Sie sich im Rahmen des Kolloquiums erhoffen.
- Bitte senden Sie Ihre Folien (sofern möglich) bis Dienstagabend, 10. September, an Korbinian Klinghardt (korbinian.klinghardt@ku.de), Sina Thäsler-Kordonouri (sina.thaesler-kordonouri@ifkw.lmu.de), Valerie Hase (valerie.hase@ifkw.lmu.de) und Bernadette Uth (bernadette.uth@uni-muenster.de), damit wir diese bei technischen Problemen vorliegen haben.

Hinweise für die Peer Response:

- Im Anschluss an die Kurzpräsentation wird zunächst ein:e weitere:r Teilnehmer:in das Dissertationsprojekt kommentieren.
- Die Peer Response sollte *maximal 5 Minuten* dauern.

- Bitte berücksichtigen Sie für die Peer Response sowohl das Abstract als auch die Kurzpräsentation zum Projekt.
- Bei Ihrer Peer Response können Sie etwa folgende Aspekte adressieren:
 - Wird aus Abstract und Präsentation ausreichend deutlich, womit sich die Dissertation beschäftigt und wie vorgegangen wird („welche Geschichte erzählt wird“)?
 - Wird die Relevanz des Projekts überzeugend dargestellt? Welche (weiteren) Aspekte könnte man ggf. zur Begründung der Relevanz heranziehen?
Sind die relevanten Anknüpfungspunkte identifiziert? Sehen Sie andere/weitere Anknüpfungspunkte, mit denen man die Dissertation (ggf. besser) im Fach verorten kann?
- Bitte orientieren Sie sich bei Ihrem Feedback an der *Sandwich-Methode* und benennen sowohl Dinge, die Sie positiv bewerten, sprechen aber auch Aspekte an, bei denen Sie Verbesserungspotenzial sehen.

Hinweise für den gemeinsamen Austausch von Erfahrungen rund um die Dissertationsphase:

- Zum Abschluss des Kolloquiums besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Doktorand:innen und Expert:innen über Erfahrungen, Sorgen, Hoffnungen, Höhen, Tiefen und Unklarheiten rund um die Dissertationsphase auszutauschen (z. B. Anstellungsverhältnisse, Publikationsstrategien, Konferenzteilnahmen, Betreuungsintensität etc.).
- Damit dieser Austausch möglichst ertragreich ist, überlegen Sie bitte im Vorfeld, was Sie abseits des konkreten Projekts rund um die Promotionsphase beschäftigt. Senden Sie Fragen bitte im Vorfeld des Kolloquiums an Sina Thäsler-Kordonouri (sina.thaesler-kordonouri@ifkw.lmu.de), Korbinian Klinghardt (korbinian.klinghardt@ku.de), Valerie Hase (valerie.hase@ifkw.lmu.de) und Bernadette Uth (bernadette.uth@uni-muenster.de), damit diese die Fragen (anonym) im Plenum zur Diskussion stellen bzw. an die Expert:innen richten können. Selbstverständlich können Sie auch im Kolloquium selbst Fragen direkt formulieren.

Orientierungshinweise:

- Campusplan Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft der Freien Universität Berlin: <https://www.polsoz.fu-berlin.de/kommwiss/institut/lageplan/index.html>
- Garystr. 55, 14195 Berlin
- Der Workshop findet in den Räumen C & 272 statt
- Die nächsten Stationen des öffentlichen Verkehrs sind
 - U3: Oskar-Helene-Heim
 - U3: Freie Universität Berlin
 - Bus 115/285: Clayallee/Oskar-Helene-Park
 - Bus 110: Bitscher Str.